

Diessner Akkordspachtel fein

Spachtel für Innen



Verarbeitungsfertige Spachtelmasse für innen

- Lösemittelfrei
- Standfest
- Dünn ausziehbar
- Gutes Füllvermögen 2-3 mm/Auftrag
- Leicht verarbeitbar mit geeignete Spritzgeräte
- Trocken leicht schleifbar, nass filzbar
- Umweltschonend, geruchsarm
- Gut diffusionsfähig

Verwendungszweck

Verarbeitungsfertige Spachtelmasse auf Basis von mineralischen Füllstoffen und Kunstharzdispersion. Einsetzbar im Wohn- und Objektbereich auf Wand- und Deckenflächen. Zum Beispiel in Treppenhäusern, Fluren, Räumen, Schulen, Kindergärten usw. Geeignete Untergründe sind feste Putze, Gipskartonplatten, Beton, tragfähige Altanstriche und ähnliche Oberflächen. Sehr gut geeignet für die Qualitätsstufe Q3-Q4.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Farbton	Naturweiß
Baustoffklasse	A2-s1, d0
Gebindegröße	25 kg Gebinde
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Haltbar in der original verschlossener Verpackung 12 Monate.
Verbrauch	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 1,8 kg/m ² /mm Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln.
Produkt - Code Farben und Lacke	M-DF 01
Gefahrenkennzeichnung	Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kunststoffdispersion, Calciumcarbonat, Silikate Wasser, Additive, Konservierungsstoffe. Beratung für Isothiazolinonallergiker Tel. Nr.: +49 (0)30 60 00 02 49

Diessner Akkordspachtel fein

Spachtel für Innen

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitungsrichtlinien

Verarbeitung

Materialauftrag:

Mit Glättkellen bzw. Spachtelwerkzeugen auftragen und sofort mit geeigneten Glättern abziehen. Je nach Untergrund ist ein- oder mehrmaliges Spachteln bis zur gewünschten Glätte erforderlich. Der Auftrag mit Putzfördergeräten wie z.B. Schneckenpumpen ist möglich:

Putzfördergeräte:

Düse: 4- 6 mm
Spritzdruck: 3- 4 bar
Zerstäuberluftdruck: je nach Bedarf ca. 0,5- 1,5 bar
Zerstäuberluftmenge: ca. 500 Liter/Minute

Bitte beachten

Nicht geeignet für Feuchträume. Nicht geeignet für Metall- und Holzuntergründe. Ohne Schlussbeschichtung mit Innenfarben nur wischbeständige Oberfläche. Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen, nach kurzer Abluftzeit noch mal nachglätten bzw. nach der Trocknung die Blasen abstoßen und noch mal überarbeiten. Sehr raue unebene Untergründe mehrmals spachteln. Durch die Verwendung von Naturfüllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

Überstreichbarkeit

Diessner Akkordspachtel fein kann mit den Diessner Innenfarben überarbeitet werden. Bei Überarbeitung mit dickschichtigen Putz- und Multicolorbeschichtungen bzw. Tapeten und Wandbelägen ist ein Auftrag einer Grundierfarbe erforderlich. Z.B. Diessner Putzgrund oder Diessner Streich und Haftgrund WP.

Verarbeitungstemperatur-Untergrenze

+ 5° C Untergrund und Umgebungstemperatur. Idealerweise sollte die Materialtemperatur oberhalb von +10 °C liegen.

Trockenzeit

Je nach Schichtstärke bei + 23° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken. Bei Veränderung der Parameter verändert sich die

Diessner Akkordspachtel fein

Spachtel für Innen

Trocknungszeit. Bei hohen Schichtstärken bzw. auf nicht saugende Untergründe verlängert sich die Trockenzeit.

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Stark alkalische Untergründe neutralisieren. Stark saugfähige Flächen mit Diessner Tiefgrund egalisieren. Glänzende Untergründe anrauen und die Haftung mittels Probefläche überprüfen.

Hinweise gipshaltige Grundverspachtelung

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteeinwirkung der Spachtelbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung der gipshaltigen Spachtelschicht mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Diessner Hydrosol Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten gleich mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen auszuführen

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Diessner Hydrosol-Tiefgrund zu egalisieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.